



Antwort zur Anfrage Nr. 0546/2025 der **Stadtratsfraktion CDU** betreffend **Besucherströme MEWA-Arena (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Gibt es Erkenntnisse über die Besucherströme zum Stadion?
Falls ja, welche An- und Abreisemöglichkeiten werden wie genutzt (inkl. Fuß- und Feldwege um das Stadion)? Wie haben sich diese Zahlen im Laufe der Jahre entwickelt?*
- 2. Inwiefern decken sich diese Zahlen mit den Erwartungen, die man zum Zeitpunkt der Planung des Stadions hatte?*

Die Erfassung und Evaluation der Besucherströme des Mainzer Stadions ist seit der Eröffnung der damaligen Coface-Arena im Jahr 2011 eine Daueraufgabe im Sachgebiet Verkehrsstrukturplanung des Stadtplanungsamtes. Bereits seit dieser Zeit gibt es eine personelle Kontinuität in einer Arbeitsgruppe beim Verein Mainz 05, in der alle relevanten Aspekte zu den Abläufen an Heimspielen diskutiert und lösungsorientiert bearbeitet werden.

Darunter fallen die unter aktiver Einbeziehung der Verwaltung erreichten Verbesserungen, wie die Verbreiterung der Rettungstrasse zur Koblenzer Straße, die verbesserte Beleuchtung der Fußwegeachse zum Stadion und ebenfalls deren Verbreiterung, die Nachrüstung von Fahrradabstellplätzen sowie die Errichtung eines Schutzzaunes zwischen Straßenbahngleisen und Fußwegeachse zur Eindämmung verbotswidriger und gefährdender Gleisquerungen zwischen Stadion und Hochschule Mainz. Darüber hinaus wurde auf Anregung und gestützt auf Videobeobachtungen des Stadtplanungsamtes mehrfach das Ordnerkonzept im Stadionumfeld angepasst, um Gefährdungspotentiale für Fußgängerströme zu reduzieren bzw. die Gemarkung von unerlaubtem Befahren/Beparken freizuhalten.

Aktuell überarbeitet die Verwaltung das gesamte Beschilderungskonzept zur Arena und zu den Parkplatzflächen, das nach etwa 1,5 Jahrzehnten teilweise nicht mehr regelkonform und teils beschädigt ist.

Die Anfrage benennt zutreffend, dass es teilweise dennoch zu Beschwerden in Bezug auf die Anreisemöglichkeiten kommt. Der Verwaltung sind hingegen keine grundsätzlichen Missstände bekannt, die zu einem massierten Auftreten von Beschwerden zu einigen bestimmten Aspekten bei der Anreise führen. Gleichwohl ist angesichts der Summe der zu einem Großereignis anreisenden Personen von mehr als 30.000 zu erwarten, dass es immer wieder mal zu Beschwerden kommt. Nachfolgend werden einige der häufiger vorgetragenen Aspekte aufgeführt und dargelegt, wie diese aus Sicht der Verantwortlichen bei Polizei, Mainz05 und der Verwaltung eingeschätzt werden.

- Fehlende Trennung von Fuß- und Radverkehr auf den Wirtschaftswegen in der Gemarkung im Stadionumfeld: wurde mehrfach diskutiert und wiederholt als nicht praktikabel und insofern als "Scheinlösung" eingestuft (z.B. in Form von Markierungen).

- Zu lange Fußwege zwischen Stadion und ÖPNV-Bussteig an der Saarstraße: aus polizeitaktischen Gründen wird die Entfernung begrüßt, da sie die Personenströme entzerrt und damit Pulkbildungen vorbeugt. Für die Befüllung der Busse an der Saarstraße nach Spielende ist das entzerrte Eintreffen der Personenströme zudem hilfreich und erhöht die Effizienz des Busshuttles.
- Kein Busshuttle direkt am Stadion: Der Busshuttle hat am Stadion keine Flächen für Wende- und Umlaufverkehr, zudem fehlen die Aufstellflächen. Die Effizienz des Busshuttles zum Hauptbahnhof ist insbesondere auch in den kurzen Umlaufzeiten begründet, die sich mit Verlagerung des Ein-/Ausstiegs näher ans Stadion deutlich verlängern würden.
- Kein Halt der Straßenbahn an der Haltestelle Plaza für bis zu 45 Minuten nach Spielende: Hier wird ein erhebliches Gefährdungspotential durch große Personenpuls gesehen, wenn diese sich im Bereich der Plaza zum Warten aufstellen. Die zur Planung des Stadions vor dessen Eröffnung eingeholte Expertise eines Panikforschers hat seinerzeit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Pulkbildungen zur Vermeidung großer Einsatzlagen unbedingt zu vermeiden sind.
- Zu lange Fußwege zwischen den Parkplatzflächen auf dem Unicampus und dem Stadion: Die Verwaltung hat im Vorfeld der Erstellung des Verkehrskonzeptes zahlreiche bundesdeutsche Stadionstandorte in Augenschein genommen. Danach liegt die Entfernung zwischen den Parkplätzen und einer Veranstaltungsstätte für Großereignisse mit mehr als 30.000 Personen im üblichen Rahmen.
- Dauer der Parkplatzentleerung auf dem Unicampus: Im Rahmen der Verkehrskonzeption war und ist absehbar nicht erkennbar, wie durch eine weitere Erschließung die Befüllung/Entleerung des Campus' beschleunigt werden könnte. Zudem liegt das laut Verkehrskonzeption angesetzte Qualitätskriterium im MIV und ÖPNV bei einem Zeitbedarf von max. 1 Stunde, bis zu der es allen Besucher:innen möglich sein sollte, das Stadionumfeld zu verlassen. Dieses Kriterium ergab sich im Rahmen der Verkehrskonzeption ebenfalls durch ein Benchmarking mit anderen Stadien etc. und wird seitdem in Mainz auch eingehalten.

Das Stadtplanungsamt versucht ergänzend, die Erkenntnisse aus den Beobachtungen und dem gemeinsamen Austausch mit den übrigen Teilnehmenden an der Orga-Gruppe bei Mainz05 auch quantitativ zu dokumentieren. Dazu werden Verkehrserhebungen im Stadionumfeld durchgeführt, die mit beträchtlichem Aufwand mit externem Erfassungspersonal durchgeführt werden. Die Ergebnisse dieser Erhebungen sind als Anlage beigefügt. Es ist darauf hinzuweisen, dass diese Erhebungen keine Rückschlüsse auf den Modal-Split zulassen, also die prozentuale Aufteilung der zurückgelegten Wege auf die einzelnen Verkehrsmittel. Hierzu wären Befragungen von mindestens 1.000 Personen am Spieltag notwendig, für die hingegen keine Ressourcen verfügbar sind (und die sich nur auf die Heimfans beziehen können).

Der Verein hat zudem unlängst eine repräsentative Online-Befragung unter seinen Dauerkarteninhaber:innen durchgeführt. Hier wurde explizit nach den Verkehrsmitteln bei der Anreise gefragt, Modal-Split Angaben sind insofern möglich. Die Ergebnisse dieser Studie liegen der Verwaltung jedoch noch nicht vor, sollen aber in naher Zukunft veröffentlicht werden.

Dann ist auch eine Gegenüberstellung der Split-Werte mit den Annahmen zur Verkehrsmittelwahl aus dem Verkehrskonzept zum Stadion möglich.

Mainz, 08. April 2025

gez.

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

